

Amulet of Time III

Der Wolf und der Pelikan

Von Kernchen

Kapitel 1: Sind wir schon zu Hause?

Disclaimer: Alles von Harry Potter gehört J. K. Rowling und der Kraft die ist.

Zusammenfassung: Dritter teil meiner ‚Amulett of Time‘ Reihe. Es wird neun Teile in dieser Serie geben. Nachdem Harry ein seltsames Geburtstagsgeschenk bekommt, landen er und seine Freunde in der Zeit der Gründer. Dort stecken sie für ein Jahr fest und entscheiden alles zu lernen was ihnen dabei hilft Voldemort zu vernichten. Ihr nächstes Ziel war Britannien der Kriegszeit 1943 und er Aufstieg Grindelwalds. Jetzt bringt sie ihr nächstes Abenteuer näher an das heran an das sie sich erinnern mit bekannten Gesichtern und dem Dunklen Lord in voller Macht

Harry Potter und das Amulet of Time

Buch 3 - Der Wolf und der Pelikan

Mit einem Blitz und einem *plopp* kamen die vier Schüler wieder einmal in der Großen Halle an. Als sie sich umsahen, stellten sie fest das die Haustische für die Schüler bereit waren, aber es waren keine Lehrer in Sicht.

"Nun, das sieht bekannt aus", sagte Hermine, als sie daran dachte wie sie letztes Jahr in einer ähnlich leeren Halle angekommen waren.

"Ja, tut es. Ich frag mich in welcher Zeit wir sind. Denkt ihr wir sind schon zu Hause?"

"Ich bezweifle es, Ron. Ich denke wir müssen noch ein Jahr warten?"

"Nun, warum gehen wir nicht hoch in Dumbledores Büro? Er ist sicher hier und ich will ihn überrascht sehen", schlug Ginny vor.

Alle nickten, hoben ihre Koffer hoch und folgten Harry zur nächsten Wand. Er legte seine Hand hin und erschuf eine Tür zu seinem Raum. Sobald sie drinnen waren, sahen sie sich um, um zu sehen ob es noch genauso aussah wie zu dem Zeitpunkt als sie gegangen waren. Ein paar Veränderungen wurden gemacht, so wie die Umstellung

der Möbel und ein paar Bilder mehr an den Wänden. Die vier stellten ihre Koffer auf den Boden und gingen zu den Bildern um sie sich genauer anzusehen. Harry war der erste und staunte nicht schlecht bei dem was er sah.

"Oh heiliger Merlin, das sind Minh und Eustace. Es ist ihre Hochzeit."

"Was! Sie haben geheiratet?" kam es von Ginny.

"Es scheint so. Sieh, da sind mehr. Ein paar von ihrem Hochzeitstag und ihre letzten Jahre in Hogwarts. Sie sehen alt aus."

"Das werden sie Harry. Sie waren zwölf als wir gegangen sind und auf den Bildern sind sie Erwachsene."

"Ich weiß, Mine, aber es scheint so seltsam."

"Ja, ich weiß. Hey, sieh dir das an. Auf dem hält Minh ein Baby."

Ron deutet auf ein bewegtes Bild von einem grinsenden Eustace und einer lächelnden Minh, die ein kleines Baby, in blaue Decken gehüllt, hielt. Darunter stand in silberner Tinte ‚Die Potters mit Baby James, 1960‘

"Das ist mein Vater. Minh ist meine Großmutter. Das ist mir nie zuvor in den Sinn gekommen. Ich erinnere mich das Lolide gesagt hat ich müsste Elfenblut haben um in Elfenmagie so gut zu sein, aber ich habe nie darüber nachgedacht woher es kommt."

"Das bedeutet, dass die kleine Gaerwyn, die du vor 1000 Jahren kennen gelernt hast, dein Urgroßmutter ist", deutete Hermine hin. Harry stöhnte auf und legte seine Hände aufs Gesicht.

"Ich weiß nicht ob ich darüber überhaupt nachdenken kann. Es lässt meinen Kopf kreisen. Dieses Zeitreisen wird wirklich verwirrend."

"Du bist erst jetzt verwirrt? Du Glücklicher. Ich bin von Anfang an verwirrt."

"Ich bin sicher dass du es nicht bist, Ron."

"Ich bin es, Gin. Ich begreif es einfach nicht."

"Öhm, Leute? Ich denke wir sollten in Dumbledores Büro gehen. Die Schüler werden in ein paar Stunden kommen und wir wissen immer noch nicht wo wir sind."

"Gutes Argument, lasst uns gehen."

Hermine ging zu ihrem Gepäck und ließ Krummbein heraus, damit er herum streunen konnte. Sie mochte es nicht ihn für lang einzusperren. Ron tat das Gleiche mit Pig und sagte ihm in die Eulerei zu gehen. Als sie fertig waren, legte Harry die Hand auf die Wand und bat um eine Tür zum Büro des Schulleiters. Das war ein Extra das er eingebaut hatte ehe sie 1944 verlassen hatten. Bevor sie den Raum verlassen würden

und aus einer Tür in der Nähe des Gryffindor Gemeinschaftsraumes raus kommen würden. Konnten sie jetzt bestimmen wo eine Tür erscheinen sollte. Harry hatte Dumbledore noch nichts davon gesagt, weil er hoffte ihn zu überraschen. Als er die Tür aufzog, trat er in ein rundes Büro, die anderen waren dicht hinter ihm. Der Schulleiter saß an seinem Schreibtisch und sah überrascht auf als sie in den Raum traten. Er sah sie fragend an, die vier waren amüsiert als Erkenntnis seine Züge erleuchtete und sich seine Augen weiteten.

"Ihr seid zurück!"

"Ja, sind wir, Professor", sagte Harry.

"Nun, es ist eine Weile her. Ich habe mich gefragt wann ihr wieder auftauchen würdet."

"Professor, könnten sie uns sagen wann wir sind?" fragte Ginny ein wenig verlegen.

"Natürlich. Es ist der erste September 1975."

"Wirklich? Dann heißt dass, das meine Eltern hier sind..."

"In ihrem fünften Jahr, richtig Harry?"

"Ja, Ron, ich denke schon."

"Ah, du sprichst von unserem jungen James Potter und deinem Alias vom letzten Jahr, nehme ich richtig an Miss Lily Evans?"

"Das ist korrekt, Sir. Haben Minh und Eustace wirklich geheiratet?"

"Das haben sie tatsächlich. Ich habe die Trauung durchgeführt. Der ganze Orden war da. Warum setzt ihr euch nicht und wir besprechen ein paar Dinge?"

Die vier setzten sich vor Dumbledores Schreibtisch. Sobald Harry saß, spürte er ein leichtes Gewicht auf der Schulter. Er sah hinauf und traf auf einen wunderschönen Phönix. Harry hob seine Hand und strich mit seinen Fingern leicht über den gefiederten Kopf. Fawkes stieß zufrieden eine Phönixmelodie aus. Er wendete seine Aufmerksamkeit wieder dem Direktor zu, aber streichelte weiterhin den Vogel als er in seinen Schoß flog.

"Nun, seit ihr gegangen seid, sind ein paar Dinge passiert. Grindelwalds Lehrling ist der neue Dunkle Lord geworden. Er nennt sich selbst"

"Voldemort."

"Du hast von ihm gehört?"

"Wir haben einander getroffen."

"Wirklich? Und er hat dich nicht getötet?"

"Er hat's versucht. Und versagt. Fünf Mal."

"Fünf?"

"Ja, aber ich bin nicht bereit weiter darauf einzugehen. Es könnte die Zeit verändern."

"In Ordnung. Wie du wahrscheinlich weißt, hat er Anhänger die sich ..."

"Todesser nennen."

"Ja, Harry. Todesser. Er markiert sie mit"

"Einem Dunklen Mal."

"Ja. Gibt es etwas das ich dir sagen muss?"

"Ein paar Dinge, aber es ist wahrscheinlich einfacher wenn ich Ihnen sage was wir wissen und Sie können die Lücken ausfüllen."

"In Ordnung, Harry. Schieß los!"

"Voldemort, vorher bekannt als Tom Vorlost Riddle, Schulsprecher und Schüler in Slytherin, ist der Dunkle Lord. Er ist ein Halbblut, da sein Vater ein Muggel und seine Mutter eine Hexe war. Nennt sich selbst den Erben Slytherins, weil er Parsel spricht, aber das wurde nie bestätigt. Sein Ziel ist es die Welt von ‚Schlammblütern und Muggel-Dreck‘ zu befreien. Er tut dies durch seine Anhänger, die Todesser. Jeder Todesser hat ein Dunkles Mal in Originalform auf seinem oder ihrem linken Unterarm. Seine Gefolgsleute werden durch Schmerzen in ihrem Mal zu Treffen gerufen. Er hat die Idee und die Formel für das Dunkle Mal 1944 von mir bekommen, als ich es beim Endkampf in seinen Arm gebrannt habe. Sein Hauptziel ist die Kontrolle über die Zaubererwelt. Wie mache ich mich bislang?"

"Nun, es scheint, Harry, das du mehr weißt als ich. Du hast ihm das Dunkle Mal gegeben?"

"Es war einfach eine Notwendigkeit. Ich habe das einzige Buch das von dem Dunklen Mal berichtet. In unserer Zeit benutzt er es an seinen Anhängern. Er musste es irgendwo lernen. Und es gibt da noch eine wenig bekannte Tatsache, die eine große Rolle in der Zukunft spielt."

"Und was ist das?"

"Du kannst denjenigen der dich gebrandmarkt hat nicht töten. Das bedeutet niemand aus dem Orden kann Sie oder mich töten, weil unsere die Kontrollmale sind. Weil ich Ihres geschaffen habe, kann ich auch all die, die Sie geschaffen haben, kontrollieren. Das heißt ich kann jeden rufen der nach 1944 dem Orden beigetreten ist, weil ich das ursprüngliche Mal trage. Ihres wurde ein wenig verändert damit Sie die

rufen konnten die von mir das Mal bekommen haben, aber meines hält die ganze Macht. Das gleiche gilt für Voldie. Ich habe ihn gebrandmarkt, also kann ich er mich nicht töten. Er hat seinen Gefolgsleuten das Mal gegeben, also können sie ihn nicht töten. Und wieder bin ich derjenige der die Kontrolle hat, weil ich die Todesser durch ihn kontrolliere."

"Mir schwirrt der Kopf."

"Entschuldige Ron. Es ist ein wenig schwer nachzuvollziehen."

"Das sagst du mir."

"Also Harry", unterbrach Dumbledore, "was weißt du nicht über diese Zeit?"

"Nun, alles was ich weiß, ist, das meine Eltern und mein Pate jetzt auf der Schule sind, ebenso mein Zaubertranklehrer und der Vater meines Schulrivalen. Voldie ist auf dem Höhepunkt und richtet Unheil an und der Orden sollte ihn aktiv bekämpfen."

"Nun, das sollte alles sein, was du wissen musst. Eine Sache finde ich überraschend, dass du ihn beim Namen nennst. Du gibst ihm sogar einen Spitznamen. Die meisten Leutenennenihn, Du-weißt-schon-wer' oder, Er-dessen-Namen-nicht-gennant-werden-darf', weil sie zuviel Angst davor haben ihn bei seinem richtigen Namen zu nennen."

"Sir, Angst vor einem Namen erhöht nur die Angst vor der Sache selbst. Wenn wir Angst davor haben ihn beim Namen zu nennen, dann macht es uns ängstlicher vor der Sache selbst. Und die Idee finde ich idiotisch."

"Da stimme ich dir voll und ganz zu, Harry. Gut gesagt."

"Sir, was ist mit unseren ganzen Freunden geschehen?" fragte Ginny.

"Nun, wie ihr wisst, haben Minh und Eustace geheiratet und einen Sohn, James. Beide sind Mitglieder im Orden, Minh hilft Poppy Pomfrey im Krankenflügel, also werdet ihr sie bald sehen, und Eustace ist Auror. Und Peeves und Lady Ravenclaw sind noch im Schloss, ich bin sicher ihr werdet bald auf sie stoßen."

"Das ist gut, Sir, wir sind näher an unserer Zeit. Es gibt eine Menge Leute die wir in der Zukunft und in der Vergangenheit kennen. Wie machen wir uns bekannt?"

"Das ist ein guter Punkt, Miss Granger. Ich schlage vor wir berufen ein Ordenstreffen ein. Ihr werdet doch beiwohnen, nehme ich an?"

"Natürlich, Direktor!", sagte Harry.

"Das ist gut. Alle, mit Ausnahme der Geister, die euch 1944 gut kannten, sind entweder Ordensmitglieder oder Todesser. Die Todesser sind kein Problem, denn ihr werdet sie kaum sehen, wenn überhaupt. Die Ordensmitglieder beinhalten einige der jetzigen Lehrer. Alle anderen die ihr kanntet, besonders die in anderen Jahrgängen, leben ihr eigenes Leben und werden von nichts wissen. Und was das Aussehen wie

Verwandte angeht, sehe ich da kein Problem."

Dumbledore sah die vier an und wusste das er Recht hatte. Hermine war muggelgeboren, also würde sie niemanden in Hogwarts ähnlich sehen. Die Weasleys sahen Arthur sehr ähnlich, aber Ginny insbesondere sah ihrer Mutter ähnlich. Mit Ausnahme von dem Weasley-Haar würde niemand eine Verbindung sehen. Und was Harry anging, er sah ganz anders aus als sein Vater. Dumbledore hatte Bilder gesehen als er jünger war und wusste das er durch die Reife mehr nach seiner Mutter kam. Die Tatsache dass er kurze, hoch gegelte Haare hatte und keine Brille trug, ließ ihn noch weniger wie James aussehen. *Nein*, dachte er, *sie werden nicht erkannt werden*.

"Ich denke es ist gut so wie ihr seid, nur müsst ihr wieder eure Nachnamen ändern, auch Miss Granger. Harry, den einzigen Vorschlag den ich hätte, wäre das du deine Narbe verdeckst. Es ist die einzige Sache die dich hervorstechen lässt und wenn Leute es sehen, könnte es Probleme in der Zukunft geben."

"In Ordnung, das verstehe ich", sagte Harry und bewegte seine Hand um die Narbe zu verdecken.

"Nun, bevor wir den Orden rufen, was machen wir mit der Schule für euch vier? Ihr werdet in eurem sechsten Jahr sein, aber in welchem Haus seid ihr in dieser Zeit? Ich weiß ihr probiert verschiedene Häuser aus, also wo stecke ich euch hin?"

"Nun, Ron ist in Gryffindor, Hermine in Hufflepuff, Ginny in Ravenclaw und ich in Slytherin."

"Sehr schön, Harry. Ich gebe es beim Fest bekannt. Würdest du mir die Ehre erweisen und den Orden rufen?"

Harry nickte mit dem Kopf und fühlte nach den Malen des Ordens und sandte einen Ruf aus. Als er wusste alle würden kommen, dachte er an das neue Schuljahr und wie es sein würde seine Eltern zu sehen. Als seine Gedanken zu den Rumtreibern wanderten, kam ihm plötzlich ein Gedanke.

"Oh Merlin!", stöhnte er.

"Was ist los, Harry?"

"Ich bin in Slytherin, Ron."

"Du hast mein Mitleid, Kumpel."

"Das ist es nicht."

"Was ist es dann?"

"Was werden meine Eltern denken?"

()/()/()

A/N Das erste Kapitel ist geschafft. Das nächste sollte morgen kommen, wenn alles nach Plan läuft. Ich weiß es ist früh, aber ich habe ein wenig freie Zeit, also kann ich auch was Produktives machen. Ich weiß, dass das Kapitel kurz war, aber das ist nur zum Szene setzen. Wenn ich mehr in der Geschichte bin, werden die Kapitel länger. Irgendwelche Vorschläge für die Nachnamen von Ginny, Ron und Harry? Ich habe eine Idee für Harry, aber ich weiß nicht ob ich die nehmen soll. Es wäre lustig, aber ich weiß nicht ob es praktisch wäre.